

Amts- und Informationsblatt Stadt Tangermünde



Post aktuell
an alle
Haushalte

epaper unter: archiv.wittich.de/5304

LINUS WITTICH Medien KG

5304/Jahrgang 08 | Donnerstag, den 12. Februar 2026

Nummer 02

Aus dem Inhalt



Foto: Jens Schütze Kasilautzki



Vereine und Verbände

Für Richtigkeit und Inhalt der eingereichten Berichte ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Es erfolgt keine Korrektur durch den Verlag.

Die Lesbarkeit von PDF-Dateien kann technisch nicht gewährleistet werden.

Bitte reichen Sie daher Ihre Inhalte möglichst in Artikelform ein.

Der Stadtführer-Nachwuchs blickt auf ein erlebnisreiches Jahr 2025 zurück



Thorben stickt die Skyline von Tangermünde

(Ein Bericht von Petra Hoffmann)
Das Jahr 2025 war für die Tangermünder Stadtführerkinder und Jungen Stadtführer sehr erlebnis- und lehrreich. Vielfältig war ihr Programm: Gleich zu Beginn des Jahres stickten sie unter Anleitung von Marie Leutloff die Skyline von Tangermünde.

Einige Wochen später ließen sie sich vom Tangermünder Uhr-Menschen Volker Schulz die Uhren der Stephanskirche zeigen und erklären und erklimmen mit ihm den Kirchturm. Kurz vor Ostern entdeckten sie im und um das Elbeland-

Museum in Buch die Flora und Fauna unserer Heimat entlang der Elbe. Mit viel Fleiß und Freude am Lernen eigneten sie sich umfangreiches Wissen über die Geschichte der Stephanskirche an und führten zahlreiche Gäste durch das beeindruckende Gotteshaus. Auch ihre Stadtführung – von den Kleinen in Lied- und Reimform vorgetragen – wurde fleißig geübt. Mehrere Gruppen, so die ehemalige Studiengruppe ihrer Lehrerin Frau Müller, aber auch die ehemaligen Mitschüler ihrer Leiterin Frau Hoffmann, führten sie auf lustige und unterhaltsame Weise durch ihre Stadt.



Arthur im Turmuhrmuseum Seehausen

Die Jungen Stadtführer entwickelten gemeinsam ein neues Lehrbuch für die Vermittlung von Wissen für Führungen auf dem Neustädter Tor. Nun heißt es, diese Führungen regelmäßig durchzuführen, damit das angeeignete Wissen nicht vergessen wird. Beim Grete-Minde-Fest im Mai boten sie für Kinder altes Handwerk an. Man konnte bei ihnen Kerzen ziehen und Seile drehen. Außer dann, wenn Feueralarm gegeben wurde. Dann flitzten sie zu den Pumpen am Rathaus und rannten mit den gefüllten Wassereimern zur Feuerschale, um den „Brand“

rasch zu löschen und Tangermünde vor der Katastrophe zu retten.

Der alljährliche Ausflug zum Schuljahresende führte sie nach Seehausen ins Turmuhrmuseum und anschließend bis hoch auf den Turm der St. Petrikirche in die Türmerwohnung. Eine entspannte Fahrt auf der Elbe mit der Reederei Kaiser bildete den Auftakt des neuen Schuljahres.



Harzreise - Besuch der Heimkehle

Auf einem abenteuerlichen Tagesausflug in den Harz lernten sie die Welt unter Tage kennen: das Bergwerk Wettelrode und die Höhlen der Heimkehle. Rechtzeitig zum Tangermünder Burgfest wurde endlich ihre Ausstellung über das Leben und Wirken von Kaiser Karl IV. im Burgmuseum wieder eingerichtet. Sie wurde von den Stadtführerkindern und Jungen Stadtführern für Kinder entwickelt, ist aber auch bei den erwachsenen Gästen sehr beliebt. Nun hoffen sie, dass sie dauerhaft in der Diele des Burgmuseums bleibt, damit sie auch dort die Gäste wieder führen können.



Helen und Sophie beim Schiffsausflug



Tangermünder Burgfest - Martha und Johann zeigen altes Handwerk (Waschweibdiplom) an den Putinnen

Die Fahrt zur Apenburg am ersten Sonntag im September ist inzwischen zur geliebten Tradition geworden. Der Stadtführer-nachwuchs ist dort nicht nur auf den Spuren von Grete Minde unterwegs, die dort war, als 1617 der verheerende Stadtbrand in Tangermünde wütete, sondern freuen sich stets auf das tolle Kinder-Ritterfest und die abschließende Theateraufführung im Burghof. Am darauffolgenden

September-Wochenende waren sie selbst Gastgeber auf dem Tangermünder Burgfest. An und in den Putinnen boten sie ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen alten Handwerkstechniken und sogar

Kino im Turm.

Im November wurde es ernst: Im Rahmen der Gedenkfeier zur Reichspogromnacht wurden weitere vier Stolpersteine verlegt. Der Stadtführer-Nachwuchs gestaltete die Veranstaltung aktiv mit und freute sich darüber, dass zu diesem Anlass Conitzer-Nachfahren anreisten.

Die Musikbeiträge der Flötengruppe und das stimmungsvolle Konzert der Musikgruppe der Stephans-Gemeinde verliehen der Veranstaltung einen würdevollen Rahmen.



Vorleseitag - Romy, Jasmin und Hannah spielen Akkordeon

Zum alljährlichen Vorleseitag am dritten Freitag im November begrüßten sie etwa 100 Gäste im Grete-Minde-Saal, denen sie ihr Buch „Moritz im Neustädter Tor“ vorlasen. Bei dieser Veranstaltung sorgten die Akkordeon- und Flötenspieler aus den Reihen der Stadtführergruppen für die musikalische Umrahmung. Bei eisigen Temperaturen Ende November kamen sie mit zahlreichen fleißigen Helfern beim Arbeitseinsatz auf dem jüdischen Friedhof mächtig ins Schwitzen. Viele Hände – schnelles Ende. In Windeseile war das historische Ensemble wieder in einem aufgeräumten und gepflegten Zustand. Vielen Dank! Die Adventszeit läutet stets die gemeinsame Weihnachtsfeier mit Spielen und Stockbrotbacken ein. Aber zuvor werden stets die Nackte und ihre Pinguine warm angezogen. Beim Tangermünder Weihnachtsmarkt sorgte der Stadtführernachwuchs mit seinen Eltern für eine besinnliche Stimmung in und an den Putinnen und versorgte viele Leute mit leckeren Gingerbread-Männern. Zum Abschluss des Jahres lernten sie das Kloster Jerichow einmal ganz anders kennen: Auf einer abenteuerlichen Führung in völliger Dunkelheit, nur im Schein der Taschenlampen entdeckten sie Details, auf die man im Hellen niemals aufmerksam geworden wären.

Doch an einem der letzten Tage des Jahres erreichte sie eine sehr traurige Nachricht: Die jahrelange Betreuerin der Stadtführerkinder, Kerstin Göllnitz, die so oft es ging die Schultasche zu den Putinnen gefahren und überall emsig geholfen hatte, war unerwartet gestorben. Sie fehlt allen sehr und das wird noch lange so bleiben. Sie lässt sich nicht so einfach ersetzen.

Trotzdem schauen die Stadtführerkinder und Jungen Stadtführer voller Freude auf ein ganz besonderes Jahr: 2026 werden sie das 25-jährige Bestehen der Stadtführergruppen feiern mit zahlreichen schönen Veranstaltungen.



VIEL Anzeige für WENIG Geld. Finden Sie nur bei UNS.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Steuern?

Wir machen das.

VLH.



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Frank Bartels
Beratungsstellenleiter
Scharnhorststr. 76
39576 Stendal
frank.bartels@vlh.de
☎ 03931 79190



MONEY
FAIRSTER
LOHNSTEUER-
HILFEVEREIN
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
VERBUNDENE LOHNSTEUERHILFE
HILFE FÜR
3 weitere Lohnsteuerhilfe-
vereine erreichen die Beste Steuerlast
an Lohn- u. Einkommensteuern
im Steuerrecht

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



RÖHL

WÄRMETECHNIKSERVICE GMBH

HEIZUNG • SANITAR • KLIMA • ERNEUERBARE ENERGIEN

Kirschallee 1f · 39590 Tangermünde
Tel. 039322/91370 oder 43251
Mail: torwolroehl@web.de

» Veranstaltungen

*Realistische Art - Ölmalerei
Juri Ljamins*

Vernissage am 01.02.2026 - 14.30 Uhr



Salzkirche Tangermünde

Di - So 13.- 17.00 Uhr

01.02. - 24.04. 2026

Kultur- und
Museumsverein
Tangermünde e. V.

Konzertlesung in der Salzkirche Tangermünde

14. Februar 2026, 19:00 Uhr – „Am Abend Mancher Tage“ – Ein Dialog zwischen Rockballaden und Poesie

Die poetische Konzertlesung „Am Abend mancher Tage“ ist ein Dialog zwischen emotionalen Balladen der Rockmusik und ausgewählten Texten der Weltliteratur.

Dieser bewegende Mix aus Songs, Poesie und multimedialen Effekten ist eine Hommage an die Kraft positiver Gedanken-spiele. In ihrer Kombination aus leidenschaftlichem Gesang und szenischer Lesung präsentieren Wolfgang Brückner und Kerstin Wenzel-Brückner die Gedanken und Visionen berühmter Künstler aus Musik und Literatur. Emotionale Balladen der Rockmusik treten dabei in einen unerwarteten Dialog mit aus-

gewählten Texten der Weltliteratur. So treffen die Gedanken von > Lessing, Bertolt Brecht, Hermann Hesse, Mark Twain, Khalil Gibran, Ludwig Hirsch u.a. auf die Visionen von Musikern wie > John Lennon, Paul McCartney, Cat Stevens, Eric Clapton, Karat, Karussell, Lift und Dirk Michaelis. Eine emotionale und vielschichtige Konzertlesung voller Optimismus.

Besetzung: WolKe X Texte: Kerstin Wenzel-Brückner Gesang: Wolfgang Brückner

Web: www.wolke-x.de

Eintritt: 18,00 €

Karten bekommen Sie in der Salzkirche Tangermünde, Dienstag bis Sonntag, von 13:00 bis 17:00 Uhr



Am Abend mancher Tage

Ein Dialog zwischen Rockballaden und Poesie

Am Abend mancher Tage...

... beginnen wir nachzudenken.

Und wir merken: Das kann ganz schön anstrengend sein.

In diesen Momenten können sie uns helfen - die großen Poeten und Musiker der Vergangenheit und Gegenwart, deren Songs und Texte wir in unserer Konzertlesung zusammengestellt haben.

Was erwartet Sie?

In der Konzertlesung „Am Abend mancher Tage“ treffen

- die Gedanken von Lessing, Bertolt Brecht, Hermann Hesse, Mark Twain, Toon Tellegen, Khalil Gibran u.a. auf
- die Visionen von Musikern wie John Lennon, Paul McCartney, Cat Stevens, Eric Clapton, Karat, Karussell, Lift und Dirk Michaelis.

Freuen Sie sich auf...

- > einen inspirierenden Mix aus leidenschaftlichem Gesang und szenischer Lesung
- > einen besonderen Dialog zwischen Rockballaden und Poesie
- > eine Konzertlesung voller Emotionen und Optimismus.

Ein Projekt von:

WolKe X - Songs & Stories / Wolfgang Brückner

Tel. 0371 - 40 59 643 / wolfgang.brueckner@wolke-x.de

www.wolke-x.de

Amts- und Informationsblatt

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 34560 Fritzlar, Waberner Straße 18

Verantwortlich:
amtlicher Teil: Der Bürgermeister
übriger Teil: Sarah Wagner,
Redaktionsleiterin

Anzeigen: Insa Aweh, Produktionsleiterin

Reklamationen Vertrieb: Tel. 05143 / 668758, E-Mail: info@wittich-winsen.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen per Mail können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Impressum

Außenstelle Niedersachsen
29308 Winsen, Am Amtshof 4, Tel. 05143 / 668758

Erscheinungsweise:

monatlich

Zustellung:

Kostenlose Zustellung an alle Haushalte,
Einzelbezug über den Verlag



Kirchliche Nachrichten

- Anzeigen -



„Siehe, ich mache alles neu“ – sagt Gott.
Und dann beginnt der Alltag. Termine. Wege.
Sorgen.

Vielleicht liegt das Neue nicht im großen Umbruch, sondern im kleinen Anfang: im nächsten Schritt, im offenen Blick, im Vertrauen, dass Gott auch im Gewohnten wirkt.

So 15. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst in Tangermünde

11:00 Uhr Gottesdienst in Hämerten

Mi 18. Februar

19:00 Uhr St. Stephan Tangermünde

Meditation und Aschekreuz mit Gesängen aus Taizé

So 22. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst in Tangermünde

18:00 Uhr Pastors Stammtisch im „Zipfel“

So 01. März

09:30 Uhr Gottesdienst in Tangermünde mit Kindergottesdienst

11:00 Uhr Gottesdienst in Miltern mit Teatime

Fr 06. März

19:00 Uhr Tangermünde Christophorus-Haus

Weltgebetstag mit Liedern und Snacks aus Nigeria

So 08. März

09:30 Uhr Gottesdienst in Tangermünde

So 15. März

Kreuzwegwanderung

Start 09:30 Langensalzwedel, dann nach Hämerten (ca. 11:00 Uhr und weiter nach Tangermünde (ca. 12:30 Uhr). Mit Worten aus dem letzten Weg Jesu und gemeinsamen Mittagessen in Tangermünde.

Einladung zum Frauenkreis für alle Frauen im Rentenalter
Montag, 09. März, um 14:30 Uhr, im Christophorus-Haus

Jubelkonfirmation 2026

Alle die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden, aber auch alle anderen sind eingeladen zum Gedächtnis der Konfirmation.

Am Sonntag, 21. Juni, in Tangermünde.

Bitte melden sie sich dazu im Kirchenbüro an.

Pfarramt.tangermuende@ekmd.de

Otto-Fabian Voigtländer

Pfarramt Tangermünde

mit Langensalzwedel, Miltern und Hämerten

Pfarrhof 6

39590 Tangermünde

E-Mail: otto-fabian.voigtlaender@ekmd.de

www.kirchenkreis-stendal.de

FAMILIE
& DAHEIM

Täglich ein frisch gekochtes Mittagessen

- Täglich 7 leckere Menüs zur Auswahl
- Eine vegetarische Menülinie
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen

Meyer Menü
LIEFERT LECKER

Probieren Sie es aus: Telefon **0800-150 150 5** oder
im Internet unter **www.meyer-menue.de**

Gute Ideen zur richtigen Zeit

24 Stunden für Sie da: **www.wittich.de**

Kreisverband
Altmark West e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz



Wir bieten Ihnen, **barrierearme Wohnungen** mit einer Einbauküche, Fußbodenheizung sowie Balkon oder Terrasse für ein komfortables und selbstbestimmtes Wohnen.

Unsere **DRK Tagespflege** bietet Ihnen eine liebevolle und individuelle Betreuung in angenehmer Atmosphäre, gemeinschaftliche Mahlzeiten und eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung.

Gern informieren wir Sie persönlich!

Wohnen: Frau Holzheu, **Tel.: 0160 911 265 58**

Tagespflege: Frau Hartmann, **Tel.: 039000 903678**

Breite Straße 37 | 38489 Rohrberg

**KIGO****Weltgebetstag für Kinder**

Sonntag, 1. März 2026

9.30 Uhr

Sankt Stephansgemeinde

Christophorus-Haus

Unsere
Kindergottesdienste
(KIGO) finden parallel
zum
Sonntagsgottesdienst
statt. Eine gute
Gelegenheit neue
Freunde zu treffen.

Der Kinderchor und die
Kantorei planen zwei
Projekte.

Das ist die Chance für einen
überschaubaren Zeitraum
mitzusingen und zu sehen
ob Musik etwas für einen
ist.

Kinderchor ist montags
15:30 Uhr (ab 3 Jahre) und
16:15 Uhr (ab 7 Jahre) und
Kantorei donnerstags um
19:30 Uhr. Jeweils im
Christophorus-Haus
Pfarrhof 7, Tangermünde.

Infos bei Olga Minkina
olga.minkina@ekmd.de



10. MAI, 10 UHR

ST. STEPHANSKIRCHE TANGERMÜNDE

MINI-MUSICAL ZUM

Muttertag

Herzliche Einladung an alle
Kids im Alter von 6-11 Jahren zum
Mitproben und Mitmachen! Mehr
Info bei Kantorin Olga Minkina:
olga.minkina@ekmd.de
01590 1061325 (AB, WhatsApp)

Sommerkonzert
Elbischer Musikgarten

Die Kantorei St. Stephan lädt ganz herzlich zum Mitproben
und Mitsingen ein. Das Konzert ist am **13. Juni um 17 Uhr** in
der St. Stephanskirche. Mehr Info bei Kantorin Olga Minkina

Seniorenachmittag im Grete-Minde-Saal: Thomas Kübler live in Tangermünde

18. Februar 2026, 15 Uhr, Grete-Minde-Saal Tangermünde

Der nächste Seniorenachmittag der Volkssolidarität in Tangermünde wartet diesmal mit einem besonderen Programmpunkt auf: Mit **Thomas Kübler** tritt ein in Tangermünde beheimateter und weit über die Stadt hinaus bekannter Salonmusiker auf. Sein Konzert beginnt um **15 Uhr** und ist in den regulären Nachmittag integriert.

Möglich gemacht wurde dieser besondere Programmpunkt durch das Engagement von **Renate Adloff, Vorsitzende der Ortsgruppe der Volkssolidarität Tangermünde**, die den Auftritt organisierte und damit bewusst neue Akzente für das beliebte Nachmittagsformat setzt.

Kübler begeistert seit Jahren Publikum in der Region mit Musik im Stil der goldenen Jahrzehnte vor rund hundert Jahren. Feine Salonmusik, bekannte Schlager sowie Titel zum Mitsingen und Träumen prägen sein Programm – charmant, nostalgisch und generationsübergreifend, **als leise Liebeserklärung an eine Zeit, die nie vergeht.**



Pianist und Sänger Thomas Kübler Foto: Sabrina Lamcha

Der Seniorenachmittag findet wie gewohnt im **Grete-Minde-Saal** statt und beginnt um **14 Uhr**. Bis **18 Uhr** erwartet die Besucher ein geselliger Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Getränken sowie einem Unterhaltungsprogramm. Ab **16 Uhr** ist Tanz vorgesehen.

Der **Eintritt beträgt 15 Euro** und umfasst alle Angebote des Nachmittags einschließlich des Konzerts. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – der Zugang ist offen, die Bezahlung erfolgt vor Ort.

Mit dem Auftritt von Thomas Kübler setzt die Volkssolidarität ein besonderes Zeichen für kulturelle Begegnung in Tangermünde und lädt ausdrücklich auch musikinteressierte Gäste ein, diesen Seniorenachmittag einmal neu zu entdecken.

Frauentagskonzert

in der Salzkirche Tangermünde, am 7. März 2026, um 19:00 Uhr

mit Benny Hiller – „The Four Octave Voice“ präsentiert „Spitzentöne“

Lachen - Staunen – Gänsehäuten

Eine wunderbar originelle Mischung aus Show, Comedy, Kabarett und Vier Oktaven Gesang!

Benny Hiller, der androgyne Latin Lover an den schwarz-weißen Tasten, bringt mit glockenklaren sopranigen Höhen, hauchigen Popgesängen und frech-fröhlichen Comedyeinlagen sein Publikum zum Lachen, Staunen und Gänsehäuten.



Benny Hiller Foto: Veranstalter

Gekonnt und mit viel Leidenschaft präsentiert er auch weniger bekannte Instrumente wie Didgeridoo, Darbuka, RAV Drum oder Spaceguitar.

Er ist Komponist und Texter der sehr melodischen, groovigen und teilweise hitverdächtigen Songs.

2015 bekam er die silberne Weltmedaille bei den New York Filmfestivals.

Sein erster Comedygedichtband „Der kleine Grins“ Volume 1 erschien 2017 und wurde innerhalb kürzester Zeit zum Bestseller.

„Der Kleine Grins“ Volume 2 erschien 2024. Auf der Bühne bewegt er sich zwischen Poesie und Comedy, vereint Gegensätze und bringt sein Publikum zum Lachen, Staunen & Gänsehäuten. Eintritt: VVK 18,00 € / AK 22,00 €

Karten erhalten Sie in der Salzkirche Tangermünde, Dienstag bis Sonntag

von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Tel.: 039322 - 45494

Weitere Fotos kann man sich auf der www.bennyhiller.de Homepage unter Pressedownloads oder unter dem Link: <http://bennyhiller.de/presseseite/> runterladen.

Schmutzige Lieder - Comedyshow mit Tatjana Meissner & André Kuntze

Samstag, 18. April 2026, 19 Uhr, Grete-Minde-Saal Tangermünde

Die Kabarettistin Tatjana Meissner hat bereits etliche Komplikationen ihres Daseins überlebt:

Autos ohne Airbags und Gurte, Kinderbetten, gestrichen mit Farben voll Blei und Kadmium, Opas Beeturandung aus Wellasbest- überlebt!

Außerdem: zwei Gesellschaftssysteme, Spahns Maßnahmenkatalog, Lauterbachs Hanffreigabe und einen Ampelausfall- überlebt!

Und nicht zuletzt: 55 Bühnenjahre als Ballettmädchen, Showgirl, Moderatorin, Autorin und Kabarettistin – alles überlebt!



Foto: Veranstalter

Aus diesem Anlass lädt die Entertainerin ihre Zuschauer zu ihrer 65. Überlebensparty ein und verspricht „Schmutzige Lieder“.

Zusammen mit dem ebenfalls jubelnden und exzellenten Musiker André Kuntze wird die „Femme fatale der immer noch andauernden Midlifecrisis“ alles darbieten, was sich in 25 Jahren ihrer hormongetriebenen Comedy-

Karriere angesammelt hat: von Dauerbrennern wie „Mach mir den Tiescher“ und „Hitzewallung“, über zu recht Vergessenes wie das „Eisprunglied“ oder „Gammelfleischparty“, bis hin zu Meissners Lieblingssongs wie „Die weißen Pferde sind müde“ und „Wie Mama!“ Freuen Sie sich auf zwei Stunden voll glücklicher Erinnerungen an alte Zeiten und erstaunliche Sichtweisen aus dem Heute auf einige Ereignisse der letzten Jahrzehnte.

Mit ihrer Jubiläumsshow bietet Meissner auch ihren Zuschauern musik- und humorthérapeutische Hilfe. Denn Singen stärkt den Kreislauf, macht, glücklich und verlängert das Leben.

Singen Sie „Schmutzige Lieder“! Tatjana Meissner macht Sie mit diesem Programm unsterblich!

Alle Infos zu Tatjana Meissner auch unter: www.tatjana-meissner.de

„Denn eben nicht.....!“, von und mit den HengstmannBrüdern

Die HengstmannBrüder
politisch-satirisches Kabarett

Am 26.04.2026, um 18 Uhr, gastiert das beliebte Kabarettduo „Die HengstmannBrüder“ aus Magdeburg wieder im Grete-Minde-Saal in Tangermünde. Im Grete-Minde-Saal wartet auf die Besucher wieder politische Satire vom Feinsten. Durch die Brüder Sebastian und Tobias Hengstmann wird am 26.04.2026 ihr aktuelles Programm „Denn eben nicht...!“ dargeboten.



Die HengstmannBrüder 2025

Foto: Claudia Hengstmann

Also, wenn Sie gerne lachen, kommen Sie vorbei. Wir würden uns freuen!

Karten für den 26.04.2026 können in der Salzkirche Tangermünde und unter 039322 45494 erworben werden. Von Dienstag bis Sonntag ab 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Eintritt: 25,00 €

Frühlingskonzert in der Salzkirche Tangermünde

Samstag, 2. Mai 2025, um 19:00 Uhr

„Wenn der weiße Flieder wieder blüht“

mit Liedern, Intermezzi und Anekdoten durch Wiese, Feld, Wald und Flur mit ihrem glockenhellen, reinen Stimme begeisterte Liane Fietzke gemeinsam mit ihrem Mann Norbert, der perfekte Liedbegleiter, am Klavier bereits das Publikum in der Salzkirche, mit ihrem Musicalprogramm. Auch dieses Mal sind es wieder die großen Gefühle, die in einem musikalischen Streifzug durch die Genres führen. Mit bezaubernd koketter und sympathischer Art scheut sie sich auch nicht den Männern tief in die Augen zu sehen und zu fragen: „Wissen Sie, was Ihre Frau im Frühling träumt?“ oder „Sagen Sie, wie viele süße, rote Lippen haben Sie schon geküsst?“ und dabei ins Träumen zu kommen mit „Leise flehen meine Lieder“, „In einer Nacht im Mai“, „Ich liebe dich“ u. a..

Sie erzählt kleine amüsante Geschichten, die als zauberhafte Überbrückungen dienen. Große Komponisten berühmter Melodien, die zum Mitsummen einladen – werden die Konzertbesucher wieder begeistern.



Duo con emozione

Foto: Annelie Brux

Es ist wieder eine vergnügliche, nachdenkliche, melancholische Mischung an Liedern. Das ist brillant und sensibel, ganz und gar dem Namen des Duos entsprechend: ›con emozione‹.

Ausführende Künstler:

Duo ›con emozione‹

Liane Fietzke, Gesang/Moderation

Norbert Fietzke, Piano

<https://www.con-emozione.de>

Ein Konzert mit dem Duo ›con emozione‹ bedeutet „Ein Hörerlebnis der feinen Art!“.

Das Duo ›con emozione‹, Liane Fietzke (geb. in Lutherstadt Wittenberg) und Norbert Fietzke (geb. in Döbern), arbeitet seit vielen Jahren musikalisch zusammen. Sie erhielten beide ihre Ausbildung an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Weitere Studien folgten nach Köln und Weimar. Das Duo ›con emozione‹ lebt und arbeitet im Havelland.

Eintritt: VVK 18,00 € / AK 22,00 €

Karten erhalten Sie in der Salzkirche Tangermünde, Dienstag bis Sonntag

von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Tel.: 039322 - 45494



Aktuelles

Der Verlust schmerzt immer noch – Vortrag zum Schicksal einer jüdischen Familie

(Ein Bericht von Petra Hoffmann)

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Denken ohne Geländer“ folgten zahlreiche interessierte Gäste am Donnerstag, 22. Januar 2026, der Einladung zu einem Bild-Vortrag über den Conitzer Konzern, der einst im gleichen Atemzug mit Hertie, Wertheim oder Schocken genannt wurde. Zu ihm gehörten mehr als 30 große Kaufhäuser. Bis zur Reichspogromnacht am 9. November 1938 waren die meisten von ihnen bereits zwangsverkauft, der Rest wurde danach geschlossen und enteignet. Im Laufe der Zeit war der große Konzern fast vergessen, doch inzwischen gibt es zahlreiche Historiker, die mit viel Engagement die Geschichte dieses einst sehr erfolgreichen Unternehmens in Erinnerung rufen. Daher kamen nicht nur Zuhörer aus Tangermünde in die Salzkirche, sondern auch Forscher und Forscherinnen aus anderen Städten, in denen es einst Conitzer-Kaufhäuser gab. Sie reisten u. a. aus Stendal, Tangerhütte und aus Aschersleben an. Mittlerweile entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit und ein reger Erfahrungsaustausch zwischen diesen Städten.



Als Ehrengäste des Abends wurden die Conitzer-Nachfahren Yolanda Conitzer und ihre Schwester Valentina Holt mit ihrem Mann Sven Heine begrüßt. Sie waren bereits anlässlich der Stolpersteinverlegung für Arthur und Gertrud Conitzer sowie deren Töchter Ursula Frankenstein und Ruth Lindenstrauss am 9. November 2025 in Tangermünde. Im ersten Teil des Vortrags stellte Sven Heine die Entwicklung des Conitzer-Konzerns von dessen Anfängen als fahrende Händler dar. Bald wurden sie mit kleineren Läden in Dörfern und Städten sesshaft. Die nächste Conitzer-Generation von Kaufleuten gründete die ersten Kaufhäuser, von denen es mehr und mehr wurden. Schließlich schlossen sie sich zu einem erfolgreichen Konzern zusammen. Mit der Machtergreifung der Nazis begann dessen Zerschlagung und völlige Auslöschung im Jahre 1938. Im Anschluss schilderte seine Frau Valentina die schweren Jahre ihrer Vorfahren in Hitler-Deutschland, deren Schikanierung, Entretung und Ausbeutung durch die Nazis sowie die schwierige und extrem kostspielige Flucht ihres Großvaters und später auch ihrer Urgroßeltern nach Bolivien. Sie erzählte vom entbehrungsreichen Leben im Exil, den meist vergeblichen Forderungen auf „Wiedergutmachung“ und dem fast aussichtslosen Kampf um eine angemessene Entschädigung. Dieses Thema griff Petra Hoffmann im dritten Teil des Vortrags auf und berichtete den Gästen über ihre neuesten Ergebnisse bei der Erforschung des Schicksals von Ursula Frankenstein, geb. Conitzer, der als einzige Überlebende der Tangermünder Conitzer-Familie die Flucht in das damalige britische Mandatsgebiet Palästina, dem heutigen Israel, gelang. Für den Rest ihres Lebens führte sie mithilfe von Anwälten zahllose Prozesse zwecks „Wiedergutmachung“ des Unrechts, das ihr, ihrer Schwester Ruth und ihren Eltern angetan wurde. Einige ihrer über viele Jahre geführten Prozesse verliefen ergebnislos, andere endeten mit einer geringen und völlig unangemessenen Entschädigungszahlung. Das stellte Petra Hoffmann anhand zweier von Ursulas Anwälten geführten Prozessen dar.

Im Anschluss an den Vortrag nutzten die Gäste die Gelegenheit, mit den Conitzer-Nachfahren ins Gespräch zu kommen. Eine Anmerkung von Valentina wird wohl allen im Gedächtnis bleiben: So schwer es den Holocaust-Überlebenden gemacht wurde, eine angemessene Entschädigung für ihr erlittenes Leid zu erhalten, desto mehr Entgegenkommen erhielten die Arisierer jüdischen Eigentums. Waren sie nach dem Krieg gezwungen, das von ihnen zu Unrecht erworbene jüdische Eigentum zurückzugeben, erhielten sie eine großzügige Entschädigung. Sie konnten allein durch die Aussicht darauf bereits Kredite aufnehmen und sich eine neue gesicherte Existenz aufbauen. Der Vortrag hinterließ wohl bei allen Gästen ein bedrückendes Gefühl. Bürgermeister Schilm ergriff zum Abschluss der Veranstaltung noch einmal das Wort und drückte den Conitzers sein tiefstes Bedauern aus und bat sie um Verzeihung.

Der Name steht fest!



Die Stadt Tangermünde und das Theater der Altmark waren im vergangenen Jahr auf der Suche nach einem einprägsamen Namen für die neu entstehende Freilichtbühne, die nicht nur in aller Munde ist, sondern auch über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus bekannt wird.

Eine achtköpfige Jury, bestehend aus Vertretern des Theaters der Altmark, der Stadt Tangermünde und des Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverbandes, hatten die Qual der Wahl.

Denn insgesamt wurden über 300 Vorschläge eingesendet. Am Ende hatte sich die Jury für drei Namen entschieden und diese erneut zur Abstimmung freigegeben.



Gewinner des Ideenwettbewerbs zum Namen der Freilichtbühne am Hafen von Tangermünde - Arlett Siegmund (links) und Aud Merkel (rechts)
Foto: Anke Hoffmeister

Nun steht der Name fest! Die Freilichtbühne trägt den Namen „Hafenbühne Tangermünde“!

Arlett Siegmund und Aud Merkel sind die Gewinner des Ideenwettbewerbs zum Namen der Freilichtbühne am Hafen von Tangermünde.

Beide reichten den Namen „Hafenbühne Tangermünde“ ein und gewannen Premierenkarten für den 20.06.2026 und erleben das vielfach ausgezeichnete Musical Monty Python's SPAMALOT, basierend auf dem Kultfilm „Die Ritter der Kokosnuss“.

Der Kartenvorverkauf für die Freilichtbühne ist bereits in vollem Gange. Aufgrund der großen Nachfrage wurde bereits noch ein Zusatztermin für die Vorstellung am 21.06.2026 um 15.00 Uhr umgesetzt. Jetzt heißt es: noch schnell Tickets für SPAMALOT 2026 in Tangermünde sichern. Vom 20.6.2026 bis 12.7.2026 erleben Sie die schrägen Charaktere am Hafen der schönen Kaiserstadt.

Karten erhalten Sie im Theater der Altmark, in der Tourist-Information Stendal, im Tangermünder Tourismus-Büro und in der Salzkirche Tangermünde.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ARCHITEKTURBÜRO
JÖRG JENSEN

Stendaler Str. 32 • 39590 Tangermünde

Tel.: 03 93 22 / 4 50 71 • Fax: 4 50 72

E-Mail: joerg-jensen@architekt-jensen.de

Internet: www.architekt-jensen.de



IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, DIE MIT UNS IN DEN BEREICHEN MEDIZIN, TECHNIK, ADMINISTRATION UND PROJEKTKOORDINATION HUMANITÄRE HILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in rund 60 Ländern im Einsatz.
Werden Sie ein Teil davon! Informieren Sie sich online:
www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Rainer Knibbe

Ihr Gebietsverkaufsleiter vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0172 5109024

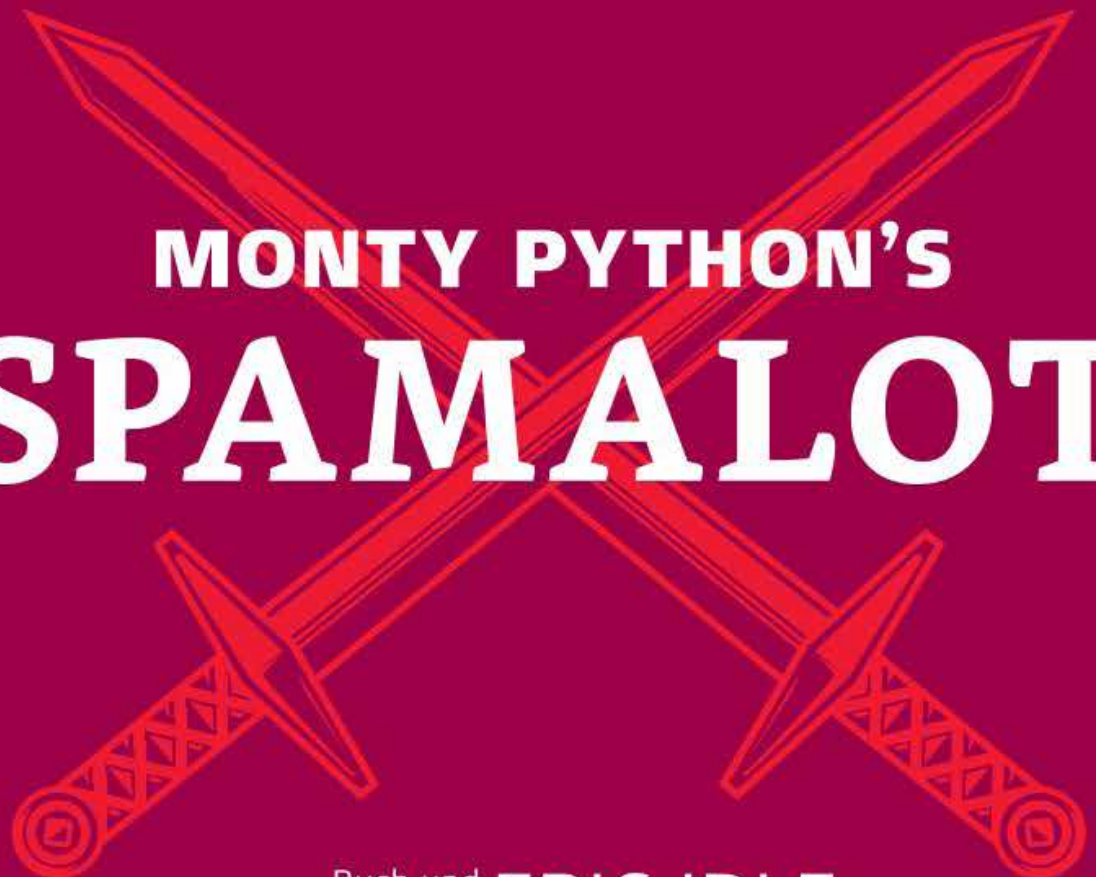
knibbe@wittich-winsen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Freilichtbühne Tangermünde

Theater
der AltmarkTwo crossed swords with red hilts and blades, forming an 'X' shape behind the title.

MONTY PYTHON'S SPAMALOT

Buch und
Liedtexte von **ERIC IDLE**

Musik
von **JOHN DU PREZ & ERIC IDLE**

Ein neues Musical, entstanden durch
liebevolles Fleddern des Monty Python Films

DIE RITTER DER KOKOSNUSS

Nach dem Originaldrehbuch von Graham Chapman, John Cleese,
Terry Gilliam, Eric Idle, Terry Jones, Michael Palin
Deutsch von Daniel Große Boymann



»Und bitte, Gentlemen: Was in Camelot passiert, bleibt in Camelot.«

Die Legende, der Film, das Musical – ein Mittelalterspektakel sondergleichen mit allem, was Ritterherzen höher schlagen lässt, außer Pferden.

Britannien an einem Dienstag im Mittelalter: Das Leben ist hart, der Freuden gibt es wenige, das Wetter ist schlecht und politisch liegt auch einiges im Argen. Da erscheint Artus, König der Briten, um das Land zu einen. Auf der Suche nach tapferen Gefährten durchklappern er und sein Knappe Patsy die unwirtliche Landschaft. Als Artus endlich die Ritter der Tafelrunde beisammenhat, um in Camelot die Korken knallen zu lassen, erhält er von Gott den Auftrag, den Heiligen Gral zu finden. Fliegende Kühe, flegelhafte Franzosen, ein bis zum Äußersten entschlossener schwarzer Ritter, ein todbringendes Kaninchen und weiteres Ungemach säumen die abenteuerliche Reise der Gefährten. So singen und tanzen sich Artus und seine heldenhaften Ritter mit viel Klamauk von einer schwungvollen Musicalszene zur nächsten, bis am Ende geheiratet wird und Sir Lancelot endlich seine wahre Bestimmung findet.

Mit Monty Pythons »Spamalot« eröffnet das TdA erstmals die neu errichtete Freilichtbühne Tangermünde. Vor dem passend mittelalterlichen Ambiente der Tangermünder Stadtmauer erleben Sie das verrückteste Ritterspektakel der Musicalgeschichte. Freuen Sie sich auf die bekannten schrägen Charaktere aus dem Kult-Film »Die Ritter der Kokosnuss« und Hits wie »Always Look on the Bright Side of life« und den »Fish Slapping Dance«!

Musikalische Leitung: Niclas Ramdohr / Regie: Dorotty Szalma
Bühne und Kostüm: Esther Dandani und Mark Späth

© Aufführungsrechte: Gallissas Theaterverlag Mediaagentur GmbH mit freundlicher Genehmigung der Theatrical Rights Worldwide, 1359 Broadway, Suite 914 New York, NY 10018 | www.theatricalrights.com

Termine:

Sa 20.6.2026 19.30 Uhr
Do 25.6.2026 10 Uhr
Fr 26.6.2026 19.30 Uhr
So 28.6.2026 18 Uhr
Di 30.6.2026 10 Uhr
Do 02.7.2026 19.30 Uhr
Fr 03.7.2026 19.30 Uhr
Sa 04.7.2026 19.30 Uhr
Di 07.7.2026 19.30 Uhr
Fr 10.7.2026 19.30 Uhr
Sa 11.7.2026 19.30 Uhr
So 12.7.2026 18 Uhr

Karten & Informationen:

THEATER DER ALTMARK

Tel. 03931 – 63 57 77
besucherservice@tda-stendal.de
www.tda-stendal.de

Weitere Vorverkaufsstellen:

- ✘ **TOURIST-INFORMATION
STENDAL**
- ✘ **TANGERMÜNDER
TOURISMUS-BÜRO**
- ✘ **SALZKIRCHE
TANGERMÜNDE**

Karten online kaufen



Verwaltungsinformationen



Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Kameraden und langjährigen Wehrleiter der Feuerwehr Bölsdorf

Oberbrandmeister a.D. Christian Hänzel

Treu und zuverlässig verrichtete er 59 Jahre seinen Dienst in der Ortsfeuerwehr Bölsdorf.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt	Freiwillige	Ortsfeuerwehr
Tangermünde	Feuerwehr der	Bölsdorf
Der Bürgermeister	Stadt Tangermünde	Ortswehrleiter
Schilm	Stadtwehrleiter	
	Classe	Berzow

Einladung zur 17. Sitzung des Stadtrates

Sehr geehrte Einwohner der Stadt Tangermünde,
zur 17. Sitzung des Stadtrates am **Mittwoch, dem 25. Februar 2025, 19:00 Uhr**, im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Lange Straße 61, Tangermünde lade ich Sie recht herzlich ein.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

gez. Björn Malycha
Vorsitzender des Stadtrates

Neues vom Stadtrat

Am 17. Dezember 2025 hat der Stadtrat in seiner 15. Sitzung Folgendes beschlossen:

- die Besetzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus auf Vorschlag der AfD-Fraktion,
- die Besetzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr auf Vorschlag der AfD-Fraktion,
- die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Tangermünde außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung),
- den jährlichen Zuschuss zum Betrieb der Fähre Ferchland-Grieben für den Zeitraum 2026 bis 2031,
- die Zustimmung zum Verbleib des Transformators im denkmalgeschützten Bereich Roßfurt,
- den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Tangermünde für das Wirtschaftsjahr 2026.

Außerdem stellte der Stadtrat für das Wirtschaftsjahr 2024 der Stadtwerke Tangermünde den Jahresabschluss sowie den Lagebericht fest und beschloss die Entlastung der Betriebsleitung der Stadtwerke Tangermünde. Das „Datenmaterial zur Haushaltsberatung 2026“ nahm der Stadtrat zur Kenntnis und verwies es zur weiteren Beratung in die Fraktionen, Ausschüsse und Ortschaftsräte. In der 16. Sitzung am 28. Januar 2026 vergab der Stadtrat die folgenden Dienstleistungen für das Projekt „Hafenbühne Tangermünde“ im Jahr 2026:

- die Wachsutzleistungen an die Firma MS-Sicherheitsdienst Magdeburg GmbH,
- die Bereitstellung der Sanitäranlagen für die Besucher an die Firma Kerkow Container GmbH,
- den Sanitätsdienst an die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.,
- die Reinigung der Veranstaltungsfläche und der Zuschauertribüne an die Firma Busse Dienstleistungen GmbH,
- die Reinigung der Sanitäranlagen an die Firma Glas- und Gebäudereinigung Ludwig Bosse, Gardelegen.

Außerdem stimmte der Stadtrat dem Bauvorhaben „Gemarkung Tangermünde, Flur 4, Flurstück 12, Leopardstraße 9/Kirschallee“ gemäß § 36a Baugesetzbuch zu und beschloss die Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Jahr 2026 für eine zusätzliche Weihnachtsbaumhülle auf dem Marktplatz. Darüber hinaus wurde der Bürgermeister ermächtigt, den Vertrag zur Durchführung des Burgfestes im Jahr 2026 in der angebotenen Variante A mit der Firma CL Service-Agentur Rostock zu unterzeichnen. Zudem wurde er beauftragt, beim Landkreis Stendal die Erweiterung des Pilotprojekts „TANGO“ auf das übrige Stadtgebiet zu besprechen.

Die Einwohner haben die Möglichkeit, in den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift Einsicht zu nehmen.

gez. Gast
Sitzungsdienst

Pressemitteilungen

Auf Klangreise im Humanas-Wohnpark Tangerhütte

Ein Beschäftigungsangebot der besonderen Art gibt es seit einiger Zeit im Humanas-Wohnpark Tangerhütte: eine Klangreise. Pflegekraft Christina Grube entführt alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnparks am Neustädter Ring mit ihren Klangschaalen regelmäßig in andere Welten und sorgt so für Entspannung.

„Vor drei Jahren habe ich privat eine spezielle Ausbildung an den Klangschaalen gemacht“, erklärt Christina Grube, die als Pflegekraft im Humanas-Wohnpark Tangerhütte tätig ist. Zu ihren Aufgaben zählt auch die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner. Und für die bringt Christina Grube nun regelmäßig ihre eigenen Klangschaalen mit in den Wohnpark. Denn ihre Leidenschaft für Klangschaalen und Co. findet auch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern großen Anklang. Und so kann Christina Grube ihr Hobby auch in ihre Tätigkeit bei Humanas integrieren – und bringt den Bewohnerinnen und Bewohnern zugleich Entspannung mit.



Pflegekraft Christina Grube aus dem Humanas-Wohnpark Tangerhütte hat vor drei Jahren eine Ausbildung an den Klangschaalen absolviert.
Foto: Humanas

Denn eine Klangreise ist eine geführte Entspannungsmethode, bei der durch den Einsatz von Instrumenten wie Klangschaalen, Gongs und Rasseln sowie der Stimme ein meditativer Zustand erreicht wird. „Die Schwingungen der Klänge wirken wie Wellen im Körper, lösen Verspannungen und harmonisieren Geist und Seele“, erklärt Pflegekraft Christina Grube. Schließlich ist das Ziel einer solchen Klangreise, Stress abzubauen und die innere Balance zu fördern. Ihre Klangreisen schreibt Christina Grube selbst.

Die Bewohnerinnen und Bewohner zeigen sich begeistert von den Klangreisen von und mit Christina Grube. Viele seien von Anfang an dabei gewesen und finden es richtig klasse, dass es ein solches Angebot jetzt regelmäßig im Wohnpark gebe. Schließlich mache das Angebot laut eigenen Aussagen richtig was mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. „Wir sind dankbar, dass Christina das so toll macht“, ist man sich einig.

Ihre Klangreisen führt Christina Grube monatlich mit den interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern durch – dann aber gleich zwei Mal. Schließlich ist die Resonanz auf das besondere Angebot im Humanas-Wohnpark in Tangerhütte so groß, dass sich gleich zwei Gruppen gebildet haben. „Hier geht es schließlich um meditative Zustände und die gelingt am besten in kleineren Gruppen“, erklärt die Pflegekraft, die die Bewohnerinnen und Bewohner während der Klangreisen anders als im Wohnpark-Alltag duzt „um persönlicher und direkter anzusprechen“, erklärt Christian Grube. Und so begibt sich Christina Grube mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der beiden Gruppen jeweils einmal im Monat auf Klangreise. Die kreiert die Pflegekraft mit ihren Klangschaalen, Glöckchen, Räucherstäbchen und ihrer Stimme, während die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in lockerer Haltung bei ruhiger Atmung auf Stühlen sitzen. „Wichtig ist, dass alle bequem sitzen“, erklärt Christina Grube. Dazu berühren die Füße im Idealfall den Boden und die Hände liegen locker auf den Oberschenkeln. So gelingt es Christina Grube dann, die Bewohnerinnen und Bewohner auf eine Reise zu ihrem inneren Ich zu schicken, um sich selbst und die Außenwelt besser zu spüren – für mehr persönliches Wohlbefinden.

Mit dem neuen Jahr plant Christian Grube neben ihren Klangreisen ein weiteres Angebot besonderes im Humanas-Wohnpark Tangerhütte zu etablieren: einen Frauenkreis mit Orakelkarten. Erste Interessierte gebe es bereits.

Tourist-Information Stendal erneut mit i-Marke zertifiziert – Digitale Indoor-Stele stärkt modernen Gästeservice

Die Tourist-Information der Hansestadt Stendal hat sich erneut der Zertifizierung für die **i-Marke**, ein deutschlandweit anerkanntes Qualitätssiegel für Tourist-Informationsstellen, gestellt. Vergeben wird das Siegel vom Deutschen Tourismusverband (DTV), der durch unabhängige Prüfer*innen nach festen Kriterien wie Service, Infrastruktur, Ausstattung und Angebot entsprechend der Gästeerwartungen prüft. Die Tourist-Information der Hansestadt Stendal hat diesen Prüfprozess mit einem hervorragenden Ergebnis abgeschlossen: **94,5 von 120 erreichbaren Punkten** stehen für gelebte Servicequalität – daher wurde die Tourist-Information am **08. Januar 2026 für weitere drei Jahre rezertifiziert**. Max Schurz, Koordinator der Qualitätsoffensive vom Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V., überreichte die Urkunde den Vertretern der Stadt mit lobenden Worten:

„Die erfolgreiche Rezertifizierung zeigt eindrucksvoll, dass hier Servicequalität als kontinuierlicher Prozess verstanden wird und sich anhand der sich verändernden Kriterien stetig weiterentwickelt. Mit dieser konstanten Qualitätsarbeit leistet die Tourist-Information einen wichtigen Beitrag, Stendal, die Altmark und Sachsen-Anhalt mit seinen hervorragenden touristischen Angeboten weiterhin attraktiv und professionell für unsere Gäste zu präsentieren.“ Auch Oberbürgermeister Bastian Sieler zeigt sich erfreut über die Rezertifizierung: „Die Rezertifizierung unserer Tourist-Information mit der i-Marke für weitere drei Jahre ist eine schöne Bestätigung für die kontinuierlich hohe Qualität unserer Arbeit. Sie zeigt, dass Serviceorientierung, Fachkompetenz und Gastfreundschaft in der Hansestadt Stendal einen hohen Stellenwert haben und von Gästen wie Einheimischen gleichermaßen geschätzt werden.“

Auch der ART gratulierte und übergab gemeinsam mit dem LTV das Zertifikat – zudem wurde der Anlass genutzt, um der Tourist-Information der Hansestadt Stendal die neue **digitale Informationsstele** offiziell zu übergeben. Das großformatige, interaktive Touch-Display ermöglicht Gästen einen schnellen und intuitiven Zugriff auf touristische Informationen – von Ausflugsstipps und Sehenswürdigkeiten über Gastronomieangebote bis hin zu aktuellen Veranstaltungen. Die Stele ergänzt die persönliche Beratung vor Ort und bietet insbesondere für spontane Besucherinnen und Besucher einen zusätzlichen, zeitgemäßen Informationszugang. **Damit unterstreicht die Tourist-Information Stendal ihren kontinuierlichen Qualitätsanspruch und zeigt zugleich, wie klassischer Gästeservice und moderne digitale Angebote sinnvoll miteinander verknüpft werden können.**

Nicole Laupsien, Leiterin der Tourist-Information Stendal, betont den Mehrwert des neuen Angebots: „Viele Gäste möchten sich schnell und unkompliziert orientieren – gerade dann, wenn sie nur kurz vor Ort sind oder außerhalb unserer Beratungszeiten ankommen. Die digitale Indoor-Stele ist eine echte Bereicherung für unsere Arbeit und bietet unseren Gästen einen zusätzlichen, modernen Service.“ Carla Reckling-Kurz, Geschäftsführerin des Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverbands (ART), ergänzt: „Die digitalen Informationsstellen machen nicht nur das touristische Angebot vor Ort, sondern auch darüber hinaus einfacher und intuitiver zugänglich. So können wir Gästen, die einen Ort in der Altmark besuchen, die Vielfalt der gesamten Region näherbringen, sie für weitere Angebote inspirieren und idealerweise zu einem längeren Aufenthalt motivieren.“

Die digitale Indoor-Stele in Stendal ist Teil des Gesamtprojekts „**Aufbau eines touristischen Informationssystems**“ im Rahmen des Förderprojekts „**Die Altmark 2023–2025: Resilient durch einen starken touristischen Auftritt nach außen und innen – Schaffung von Bekanntheit und Bewusstsein als Reiseregion**“. Die Umsetzung erfolgt durch den ART gemeinsam mit den Kommunen der Altmark und wird durch **Mittel des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Corona-Sondervermögen** gefördert. Ziel ist es, den Gästeservice in der Region nachhaltig zu verbessern und touristische Informationen digital, zentral und stets aktuell bereitzustellen. Für Rückfragen zu dieser Pressemeldung steht Ihnen gern zur Verfügung:

Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband
Ramona Wolf, Philip Krahnert
Tel.: 039322 – 726013 | E-Mail: tourismus@altmark.de

Altmark-Tag auf der Grünen Woche: Hanseregion begeistert mit Genuss, Geschichte und Vielfalt

Am ersten Samstag der Grünen Woche in Berlin stand die Sachsen-Anhalt-Halle ganz im Zeichen der Altmark. Beim diesjährigen Regionaltag am Samstag, 17. Januar, präsentierte sich die Region als lebendige Lebens-, Genuss- und Tourismusregion und zog zahlreiche Messebesucher in die gut besuchte Halle 23b. Eröffnet wurde der Altmark-Tag durch Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt Gert Zender und die Landräte Steve Kanitz (Altmarkkreis Salzwedel) und Patrick Puhlmann (Landkreis Stendal). Gemeinsam luden sie die Besucher ein, die Vielfalt der Altmark an den zahlreichen Ständen zu entdecken – von regionalen Produkten über touristische Angebote bis hin zur historischen Hanse-Tradition.



Übergabe der Zertifizierungsurkunde: Mitarbeiterinnen der Tourist-Information Stendal Sandy Schönfuß, Nicole Laupsien, Jennifer Richter und Sarah Schünemann, Oberbürgermeister Bastian Sieler, Max Schurz vom Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. und Carla Reckling-Kurz vom Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband
Foto: ART



Gruppenbild mit den Altmark-Akteuren am Altmark-Tag.

Bühnenprogramm voller Höhepunkte

Der Messetag begann mit dem feierlichen Einmarsch aller Akteure gefolgt von einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm. Mit regionalen Spezialitäten und lebendiger Geschichte präsentierte sich die Altmark als starke und vielfältige Region. Für die musikalische Begleitung sorgte die Feuerwehrcapelle Elbe-Havel-Land, die mit mehreren Auftritten eine stimmungsvolle Atmosphäre schuf. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der „Hanseregion Altmark“. Historische Hansefiguren wie Schnürrand, der Seiler aus der Hansestadt Osterburg, sowie Kähnhold, der Kahnführer aus der Hansestadt Salzwedel, gaben Einblicke in gelebte mittelalterliche Traditionen und standen dem Publikum in Interviews Rede und Antwort. Großen Zuspruch fanden zudem die unterhaltsamen „Altmark-Duelle“, bei denen die Landräte im direkten Wettbewerb gegen das Publikum antraten – vom Seilwettbewerb bis zum Baumkuchen-Duell.

Regionale Kulinarik im Mittelpunkt

Kulinarisch zeigte sich die Altmark von ihrer besten Seite. In mehreren Talkrunden mit Kostproben stellten regionale Produzenten ihre Spezialitäten vor, darunter Kelle's Klädener Suppenmanufaktur, Hof Tendler, Fungaia sowie der Königliche Salzwedeler Baumkuchen. Auch die beliebte Altmark-Kiste wurde präsentiert und stieß bei den Messebesuchern auf großes Interesse. Weitere kulturelle und inhaltliche Akzente setzten die Treuen Husaren, Gespräche zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit dem Siegerdorf Dessau, einem Ortsteil von Arendsee, sowie ein Interview mit Paula Löber, der Gebietsweinkönigin aus Saale-Unstrut – als gebürtige Altmärkerin sprach sie über ihre Altmark-Liebe.

„echt Altmark“ wächst: Neue Siegelträger ausgezeichnet

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die feierliche Übergabe der Urkunden an gleich drei neue Regionalsiegelträger „echt Altmark“ durch Landrat Steve Kanitz, Landrat Patrick Puhmann und Carla Reckling-Kurz vom ART – detaillierte Informationen sowie Bildmaterial folgen in einer weiteren Pressemeldung am Montag, 19.01.2026.

Gemeinschaftsstand zeigt Vielfalt der Region

Umfangreiche Einblicke in die Altmark als Lebens-, Wirtschafts- und Tourismusstandort bietet der Gemeinschaftsstand der Altmark, organisiert vom ART in Zusammenarbeit mit den beiden altmärkischen Landkreisen. – Am Altmark-Tag begleiteten folgende regionalen Hersteller den Altmark-Stand: **Fungaia aus Heeren** mit ihren Nahrungsergänzungsmitteln aus Vitalpilzen und **Hof Tendler aus Jeseritz** mit Kichererbsen-Produkten. Für die touristischen Angebote ihrer Kommunen warben zudem die **Hansestadt Gardelegen** und die **Einheitsgemeinde Stadt Kalbe (Milde)**.

Als Daueraussteller aus der Altmark sind während der gesamten Messezeit außerdem die „Erste Salzwedeler Baumkuchenfabrik“, die „Altmarker Fleisch- und Wurstwaren GmbH“, „Kelles Klädener Suppenmanufaktur GmbH“, die „Erste Salzwedeler Baumkuchenfabrik“ sowie der „Königliche Salzwedeler Baumkuchen“ präsent.



Die Mitaussteller am Altmark-Tag: Kalbe (Milde), Hansestadt Gardelegen, Hof Tendler & Fungaia
Fotos: ART (2)

Der Altmark Stand bei der Grünen Woche ist für den Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband DAS Leuchtturmprojekt zum Jahresbeginn: Mit dem neu entwickelten Profil unter dem Titel „Hanseregion Altmark“ bietet die Messepräsenz das Potenzial für eine immense überregionale Sichtbarkeit: Wirtschaftliche, kulturelle und touristische Potenziale werden einem breiten Fachpublikum modern und wirkungsvoll präsentiert sowie neue Netzwerke über die Region hinaus aufgebaut. Denn: Die „Grüne Woche“ ist die **weltgrößte** Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau und gleichzeitig eine Traditionsmesse, die 2026 ihr 100-jähriges Jubiläum feiert: Über 300.000 Besuchende – nationaler und internationaler Herkunft – werden erwartet.

Noch bis zum 25. Januar präsentiert der ART die Altmark mit 17 Unter-Ausstellern auf dem Gemeinschaftsstand in der Sachsen-Anhalt-Halle. Besucher der Grünen Woche sind herzlich eingeladen, die Vielfalt der Altmark vor Ort zu entdecken.

Weitere Informationen zur Präsentation der Altmark erhalten Interessierte beim Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband, Marktstraße 13, 39590 Tangermünde, Tel.: 039322 - 72600, E-Mail: management@altmark.de oder auf www.altmark.de/service/aktuelles/.

Bühne frei für regionale Qualität: Drei neue „echt Altmark“-Regionalsiegel-Träger auf der „Grünen Woche“ geehrt

Im Rahmen des „Regionaltages Altmark“ am 17. Januar 2026 auf der „Grünen Woche“ in Berlin wurden drei neue Unternehmen mit dem Regionalsiegel „echt Altmark“ ausgezeichnet. Die feierliche Urkundenübergabe erfolgte durch die Landräte Steve Kanitz (Altmarkkreis Salzwedel) und Patrick Puhmann (Landkreis Stendal) sowie Carla Reckling-Kurz vom Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART).

Mit der Auszeichnung würdigt die Region engagierte Unternehmen, die mit ihren Produkten und Angeboten für Qualität, Regionalität und wirtschaftliche Stärke der Altmark stehen.

Diese Unternehmen tragen jetzt „echt Altmark“

Kelles Klädener Suppenmanufaktur – Antje Mandelkow (Kläden)

Die „Kelles Klädener Suppenmanufaktur“ ist ein familiengeführter Betrieb aus Kläden bei Bismark und wird von Geschäftsführerin Antje Mandelkow geleitet. Das Unternehmen ist bekannt für seine handwerklich hergestellten Suppen nach überlieferten Familienrezepten. Herzstück des Sortiments ist die Original Altmärkische Hochzeitssuppe, ergänzt durch weitere herzhaften Suppen – darunter die bekannte NVA-Suppe. Sämtliche Produkte werden traditionell, in Handarbeit und ohne Farb- oder Konservierungsstoffe hergestellt. Die Marke „Kelles“ steht für ehrliche regionale Küche, hohe Qualität und authentischen Geschmack aus der Altmark – und wird weit über die Region hinaus geschätzt. Sichtlich stolz verriet Antje Mandelkow dem Berliner Messepublikum, dass das Regionalsiegel nun zukünftig alle Etiketten ihrer Suppen, die weltweit vertrieben werden, zieren wird. „Wir tragen die Altmark mit dem Regionalsiegel in die Welt hinaus und erzeugen damit Sichtbarkeit: Ich bin stolz auf meine Heimatregion Altmark und, dass wir dies nun mit dem Siegel auch nach außen zeigen können, macht uns sehr glücklich.“



Alle guten Dinge sind drei: Antje Mandelkow nimmt die Urkunde für Kelles Klädener Suppenmanufaktur entgegen. Bürgermeisterin Annegret Schwarz gehört zu den ersten Gratulanten.

Fotos: ART/Philip Krahnert (3)

Schnuckelinus – Henriette Haun (Boock)

Die „Manufaktur Schnuckelinus“ steht für liebevoll handgefertigtes Kunsthandwerk aus Boock in der Altmark. Inhaberin Henriette Haun gestaltet und fertigt in Boock hochwertige Papeterie-Produkte sowie individuelle Holzarbeiten. Zum Sortiment zählen unter anderem Schwibbögen, Leuchtbögen und Holzanhänger mit verschiedenen Altmark-Motiven. Vom Design bis zur Fertigung entsteht jedes Produkt in echter Handarbeit vor Ort.

Landrat Steve Kanitz lag diese persönliche Zertifikat-Übergabe am Herzen, „Denn...“, so verriet er dem Publikum, „...ich war bei der Wahl der Weihnachtszeit-Deko nie ein Fan von Schwibbögen – die hatte jeder. Als ich aber auf Schnuckelinus aufmerksam wurde und gesehen habe, dass sie auch für kleinste Orte in der Altmark individuelle Schwibbögen herstellt, habe ich einen Schwibbogen für meine Heimatstadt Kalbe an der Milde bestellt, der nun in der Adventszeit auch eines meiner Fenster ziert – mit klassischen Motiven aus der Stadt der 100 Brücken.“

Mit dieser Freude ist der Landrat nicht allein: Henriette Haun bestätigt bei ihrem kurzen Statement auf der Bühne der Grünen Woche, wie sehr sich Menschen über ihre Schwibbögen freuen. Auch für kleinste Dörfer konzipiert sie diese und freut sich stets, wenn sie durch die Orte fährt und ihre Schwibbögen in den Fenstern sieht.



Henriette Haun nahm die Auszeichnung als neue „echt Altmark“-Siegelträgerin stolz entgegen.

Fadenbild – Sandra Dörwald (Klötze)

Sandra Dörwald ist die kreative Seele hinter „Fadenbild“ – einem ganz besonderen Kunsthandwerk aus Klötze in der Altmark: In ihrer Werkstatt entstehen mittels einer faszinierenden Technik aus einfachen Nägeln und bunten Fäden einzigartige Kunstwerke. Mit viel handwerklichem Geschick wird jedes Fadenbild zu einem Unikat und erzählt seine eigene Geschichte. In allen Farben, Größen und Formen werden die Bilder in Handarbeit gefertigt – geradezu „meditativ“ sei ihre Arbeit – was sie antreibt, beschreibt sie wie folgt: „Die Ruhe und Konzentration, die man beim Wickeln der Fäden findet, das Gefühl, wie aus scheinbar chaotischen Linien langsam ein erkennbares Motiv wird... und natürlich die Freude, wenn das fertige Bild an der Wand hängt.“ Diese Freude lässt sich weiterverschenken: So bietet sie ihre Kunst auch zum Kauf an – sei es als fertiges kleines Kunstwerk, das ein Zuhause verschönert, oder als DIY-Set für alle, die selbst die Nadel in die Hand nehmen und die Magie der Fäden entdecken wollen. Wer mit so viel Liebe authentische Kunst regional verwurzelt inmitten der Altmark herstellt ist ein perfekter Träger des Regionalsiegels „echt Altmark“. Als Geschenk überreichte sie Carla Reckling-Kurz vom Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART) ein wunderbares Fadenbild – ein Abbild des Regionalsiegels „echt Altmark“. Es begleitet unseren Altmarkstand nun auf der Grünen Woche und auf vielen weiteren Veranstaltungen.



Zur Siegelübergabe überraschte Sandra Dörwald mit einem besonderen Mitbringsel: das „echt Altmark“-Logo als kunstvolles Fadenbild.

Regionalsiegel „echt Altmark“ – Netzwerk für Produkte & Erlebnisse aus der Altmark

Das Regionalsiegel „echt Altmark“ wurde 2022 als aktives, lebendiges und beteiligungsstarkes Regionalnetzwerk entwickelt. Es richtet sich an Akteure aus den Bereichen Lebensmittel, Gastronomie & Hotellerie, Ladengeschäft, Landwirtschaft, Erlebnisangebote und Kunsthandwerk.

Ziel des Siegels ist es, regionale Erzeuger und Anbieter sichtbar zu machen, sie wirtschaftlich zu stärken und zugleich die Identifikation mit der Altmark nach innen und außen zu fördern. Die Siegelträger bewerben sich aktiv und werden anhand der Kriterien Ansässigkeit in der Altmark, Regionalität und Bezug zur Altmark bewertet.

Aktuell tragen 35 Akteure das Regionalsiegel „echt Altmark“. Weitere Information und eine Übersicht aller Netzwerkpartner finden Sie auf www.altmark.de.

Ministerpräsident Haseloff besucht Altmark-Stand und betont historische Bedeutung der Region

Mehr als 500 Kirchen – das ist es, was Ministerpräsident Dr. Reinier Haseloff spontan mit der Altmark verbindet. Beim Besuch des Altmark-Standes am Sachsen-Anhalt-Tag der Grünen Woche am 19. Januar 2026 in Berlin unterstrich er die besondere historische, kulturelle und identitätsstiftende Bedeutung der Region. Eine große Altmark-Delegation erwartete den Landesvater: Die Hansestädte wurden vertreten von Bürgermeister Olaf Meinung als Hansekaufmann Kähnhold der Kahnführer und seiner Magd (Tina Mierau, Touristinformation Salzwedel), Kaiser Karl IV. mit seiner Frau (Rüdiger Albrecht und Anne Birkholz) repräsentierte die Kaiser- und Hansestadt Tangermünde und aus der Hansestadt Osterburg war neben Bürgermeister Nico Schulz die Spargelkönigin Linda Hauke vertreten. Mit großem Interesse verfolgte Dr. Reinier Haseloff die Kurzvorstellung des neuen Altmarkprofils „Hanseregion Altmark“. Ergänzend stellte Steffi Albrecht von der LAG Landurlaub spezielle Urlaubsangebote in der weiten, ländlich geprägten Altmark vor. Einen kulinarischen Einblick in Produktneuheiten aus der Region gab Catharina Tendler (Hof Tendler): Sie ließ den Ministerpräsidenten Kichererbsen-Bolognese, eine innovative Spezialität aus der Altmark, verkosten. Landrat Steve Kanitz aus dem Altmarkkreis Salzwedel, der gemeinsam mit Annegret Schwarz, der Kreistagsvorsitzenden des Landkreises Stendal, als politischer Vertreter anwesend war, bekannte sich als großer Fan der Bolognese und unterstrich die Bandbreite altmärkischer Produkte zwischen Tradition und Innovation.



Ministerpräsident Haseloff wird am Altmark-Stand herzlich von den Ausstellern des Altmark-Tages empfangen. Foto: ART/Lisa Franke

Anlässlich seines bevorstehenden Ausscheidens aus der aktiven Politik bat Carla Reckling-Kurz vom ART den Ministerpräsidenten um einen persönlichen Gruß sowie einen Zukunftswunsch für die Altmark. In seiner Antwort bezeichnete Haseloff die „alte Mark“ als das historische Kernland, das nicht nur für Sachsen-Anhalt, sondern für die gesamte deutsche Geschichte von zentraler Bedeutung sei. Die Altmark sei das Ursprungsland sowohl Brandenburgs als auch des späteren Preußens.

Wer die Altmark seine Heimat nennen dürfe, gehöre im historischen Sinne zur Mitte Europas und könne auf eine über viele Jahrhunderte gewachsene Geschichte mit starken Zukunftsperspektiven zurückblicken. Über 800 bis 900 Jahre hinweg hätten die Menschen der Region immer wieder Mut bewiesen, neue Wege eingeschlagen und eigene Perspektiven entwickelt.

„Es ist etwas Besonderes, ein Altmärker oder eine Altmärkerin zu sein“, betonte Haseloff. Diese besondere Identität werde heute in der Altmark in großer Vielfalt gelebt – und bilde zugleich eine tragfähige Grundlage für die Zukunft der Region.

Meere brauchen Schutzgebiete

www.greenpeace.de/netze

GREENPEACE



LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amts- und Informationsblatt Stadt Tangermünde

Post aktuell an alle Haushalte

epaper unter: archiv.wittich.de/5304

SENDEN SIE UNS GERNE IHRE BERICHTE!

Gerade eine schöne Aktion in der Kita durchgeführt?

Ehrungen oder Verabschiedungen?

Die meisten Tore geschossen?

Aktuelles aus dem Vereinsleben?

Hinweise auf Veranstaltungen?

Interessantes aus den Schulen?

Den größten Fisch gefangen?

Sie können uns alles anvertrauen.
Wir erzählen es auch garantiert weiter.

Versprochen!



Nachrichten aus Vereinen und Verbänden, Schulen und Kitas sind interessante Nachrichten vor Ort, die gerne gelesen werden. All diese Nachrichten werden im Amts- und Informationsblatt Stadt Tangermünde gerne und kostenlos abgedruckt. **Senden Sie Ihre Dateien bitte an:**

INFOTHEK@TANGERMUEDE.DE

Und in der nächsten Ausgabe können Sie Ihre Informationen gedruckt nachlesen!

29308 Winsen | Am Amthof 4 | www.wittich.de | Telefon: 0 56 22 - 80 06 74 (Frau Küchmann-Stracke)

>> Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Tangermünde
Haupt- und Personalamt

14.01.2026

Zusammenstellung der öffentlichen Bekanntmachungen und Beiträge für das Amts- und Informationsblatt der Stadt Tangermünde

8. Jahrgang, Nr. 002, 12.02.2026

Rubrik - Amtliche Bekanntmachungen

- Jahresabschluss 2021, 2022 und 2023 und Bekanntmachung der Jahresabschlüsse 2021, 2022 und 2023
- Flurbereinigung Lüderitz BAB A14 (Feldlage) - 2. Änderungsbeschluss

gez. Stepinski

Mitarbeiterin Haupt- u. Personalamt

Stadt Tangermünde

12.01.2026

Amt für Finanzen/Investitionen

Jahresabschluss 2021, 2022 und 2023 und Bekanntmachung der Jahresabschlüsse 2021, 2022 und 2023

Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 24.09.2025 folgende Beschlüsse:

„Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 der Stadt Tangermünde entgegen und bestätigt ihn. Zugleich erteilt der Stadtrat dem Bürgermeister der Stadt Tangermünde Entlastung für die Haushaltsführung im Jahr 2021.“ und

„Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 der Stadt Tangermünde entgegen und bestätigt ihn. Zugleich erteilt der Stadtrat dem Bürgermeister der Stadt Tangermünde Entlastung für die Haushaltsführung im Jahr 2022.“ und

„Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 der Stadt Tangermünde entgegen und bestätigt ihn. Zugleich erteilt der Stadtrat dem Bürgermeister der Stadt Tangermünde Entlastung für die Haushaltsführung im Jahr 2023.“

Die vorliegenden Beschlüsse über die Jahresabschlüsse 2021, 2022 und 2023 und gleichzeitige Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsführung in den Jahren 2021, 2022 und 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresabschlüsse liegen gemäß § 120 (2) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der gegenwärtig gültigen Fassung für den Zeitraum vom 12.02.2026 bis 20.02.2026 zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung Tangermünde, Lange Straße 61, Zimmer 21 zu den Sprechzeiten öffentlich aus.

Tangermünde, dem 12.01.2026



Schilm
Bürgermeister

**Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung
und Forsten Mitte -
Außenstelle Wanzleben
Flurbereinigungsbehörde**

**Flurbereinigungsverfahren
Lüderitz BAB A14 (Feldlage)**
Az.: 611 B1.2.05 – SDL701

39164 Stadt Wanzleben - Börde,
27.01.2026
Ritterstraße 17-19

Telefon: 039209/203-0
Telefax: 039209/203-199
E-Mail: ALFFWZL.Poststelle@alff.sachsen-anhalt.de
Internet: <https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-mitte>

Flurbereinigung Lüderitz BAB A14 (Feldlage)

2. Änderungsbeschluss

I. Anordnung

1. Anordnung geringfügiger Änderungen des Flurbereinigungsgebietes (§ 8 Abs. 1 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794))

Hiermit wird das durch Flurbereinigungsbeschluss vom 29.03.2011 festgestellte und zuletzt durch Beschluss vom 14.04.2016 geänderte Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Lüderitz BAB A14, Landkreis Stendal wie folgt geändert:

1.1 – Zum Flurbereinigungsgebiet werden folgende Flurstücke zugezogen:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Lüderitz	2	286/4, 297/2, 301/2 und 306/2
Groß Schwarzlosen	7	59 und 138/1
Insel	4	10/1 und 13

Flächensumme Hinzuziehung: 4,5767 ha

1.2 – Aus dem Flurbereinigungsgebiet werden folgende Flurstücke ausgeschlossen:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Lüderitz	2	750 und 802
Lüderitz	3	556 und 557
Lüderitz	4	319 und 321
Groß Schwarzlosen	3	374
Groß Schwarzlosen	6	234
Groß Schwarzlosen	7	123/3, 123/4, 123/5, 123/6, 123/7, 123/8, 123/9, 123/10, 123/11, 123/12, 128 und 139
Windberge	2	73/11, 73/13, 73/15, 74/3, 77/9, 78/4, 79/3, 80/29, 80/31, 80/33, 80/35, 81/2, 177 und 196
Windberge	3	347 und 349
Windberge	5	292, 294, 296 und 299
Ottersburg	1	484

Flächensumme Ausschluss: 12,3064 ha

2. Feststellung des Flurbereinigungsgebietes

Das Flurbereinigungsgebiet wird nach Maßgabe der Änderung unter Nr. I, 1 festgestellt.

3. Teilnehmergemeinschaft

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet zugezogenen Flurstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten (Teilnehmer) sind Mitglieder der mit dem Flurbereinigungsbeschluss vom 29.03.2011 entstandenen

“Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Lüderitz BAB A14”.

4. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung

Ungeachtet anderer gesetzlicher Bestimmungen gelten von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes die folgenden Einschränkungen:

- 4.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
- 4.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
- 4.3 Baumgruppen, einzelne Bäume, Feld- und Ufergehölze, Hecken, Obstbäume, Rebstöcke und Beerensträucher dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden.
- 4.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden.

II. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes (Nr. I, 1 bis 4) gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24.10.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 328) wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen den 2. Änderungsbeschluss der Flurbereinigung keine aufschiebende Wirkung haben.

III. Hinweise

1. Ordnungswidrigkeiten

Sind entgegen den Vorschriften zu Nrn. I, 4.1 und I, 4.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie in Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen den Vorschriften zu Nr. I, 4.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind Holzeinschläge entgegen der Vorschrift zu Nr. I, 4.4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte und verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften zu Nrn. I, 4.2 bis I, 4.4 sind Ordnungswidrigkeiten, die mit Geldbußen geahndet werden können.

2. Betretungsrecht

Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

3. Anmeldung unbekannter Rechte

Innerhalb von drei Monaten ab der Bekanntgabe dieses Beschlusses sind Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, bei der Flurbereinigungsbehörde, dem

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben

Ritterstraße 17-19, 39164 Stadt Wanzleben,

anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorgenannten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes (Flurbereinigungsbeschlusses) zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Begründung

1. Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 29.03.2011 wurde das Verfahrensgebiet abgegrenzt. Bei der weiteren Verfahrensbearbeitung ergaben sich verschiedene Gründe für eine Änderung des Verfahrensgebietes. Durch die Zuziehung und den Ausschluss von Grundstücken mit dem 2. Änderungsbeschluss verkleinert sich das bisherige Flurbereinigungsgebiet von ca. 1.663 ha geringfügig auf ca. 1.655 ha Verfahrensfläche.

2. Gründe

2.1 Formelle Gründe

Dieser Änderungsbeschluss wird vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Mitte, Außenstelle Wanzleben als zuständige Flurbereinigungsbehörde erlassen.

Rechtsgrundlage für den Beschluss ist § 8 Abs. 1 FlurbG.

Die formellen Voraussetzungen für die geringfügige Änderung eines Flurbereinigungsverfahrens sind erfüllt.

2.2 Materielle Gründe

Das Flurbereinigungsgebiet ist so abzugrenzen, dass eine zweckmäßige Gestaltung des Verfahrensgebietes zur besseren Erreichung der Verfahrensziele ermöglicht wird. Die Änderung des Verfahrensgebietes durch Zuziehung und Ausschluss der Grundstücke erfolgt aus vermessungs- und flurbereinigungstechnischen Gründen.

Die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Lüderitz BAB A14 beabsichtigt, Baumaßnahmen mit dem Wege- und Gewässerplan zu realisieren, die die aufgeführten Flurstücke unter Nr. I, 1.1 beanspruchen. Die Einbeziehung der Grundstücke ist relevant, um die Herstellung der geplanten gemeinschaftlichen Anlagen ordnungsgemäß durchführen zu können.

Die unter Nr. I, 1.2 aufgeführten, vom Verfahren auszuschließenden Flurstücke sind überwiegend im Zuge der Feststellung der Verfahrensgrenze durch zweckentsprechende Liegenschaftsvermessungen neu entstanden. Hierbei handelt es sich um Flurstücke, die in langgestreckter Form über den eigentlichen Verfahrensumring hinausragen. Zudem werden die Grundstücksflächen in der Gemarkung Groß Schwarzlosen, Flur 7 aus dem Verfahrensgebiet ausgeschlossen, da diese anderweitig beplant werden. Die auszuschließenden Grundstücke sind zum Erreichen der Verfahrensziele entbehrlich. Insgesamt handelt es sich um geringfügige Änderungen des Flurbereinigungsgebietes. Die Voraussetzungen des § 8 Abs. 1 FlurbG sind damit erfüllt.

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten. Es liegt insbesondere in ihrem Interesse, dass die Weiterführung des Flurbereinigungsverfahrens nicht verzögert wird, damit die angestrebten betriebswirtschaftlichen Vorteile möglichst bald eintreten. Dem gegenüber könnte durch die aufschiebende Wirkung möglicher Rechtsbehelfe eine erhebliche Verzögerung eintreten, mit der Folge, dass die neuen Grundstücke erst ein oder zwei Jahre später als vorgesehen bewirtschaftet werden können.

Die sofortige Vollziehung liegt auch im öffentlichen Interesse. Die Zuziehung der Flurstücke ist entscheidend, um bestehende Nutzungskonflikte zu einem Ausgleich zu bringen und die Funktionsfähigkeit des ländlichen Raumes zu sichern. Die Planung und der Ausbau des ländlichen Wegenetzes berücksichtigen die Erschließung des überörtlichen Verkehrs und die Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke. Im Hinblick auf den raschen Strukturwandel in der Landwirtschaft ist es erforderlich, dass die mit der Flurbereinigung angestrebten Ziele möglichst schnell verwirklicht werden. Die zweckmäßige Neugestaltung und die geplante Umsetzung von Baumaßnahmen sind nur auf das Flurbereinigungsgebiet begrenzt, sodass die Notwendigkeit der Zuziehung der unter Nr. I, 1.1 aufgeführten Flurstücke zur Wahrung des öffentlichen Interesses gegeben ist.

Die Voraussetzungen für die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegen gemäß § 80 Abs. 2 Satz1 Nr. 4 VwGO vor.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats ab dem ersten Tag der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben

Ritterstraße 17-19, 39164 Stadt Wanzleben-Börde oder beim

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt

einzulegen.

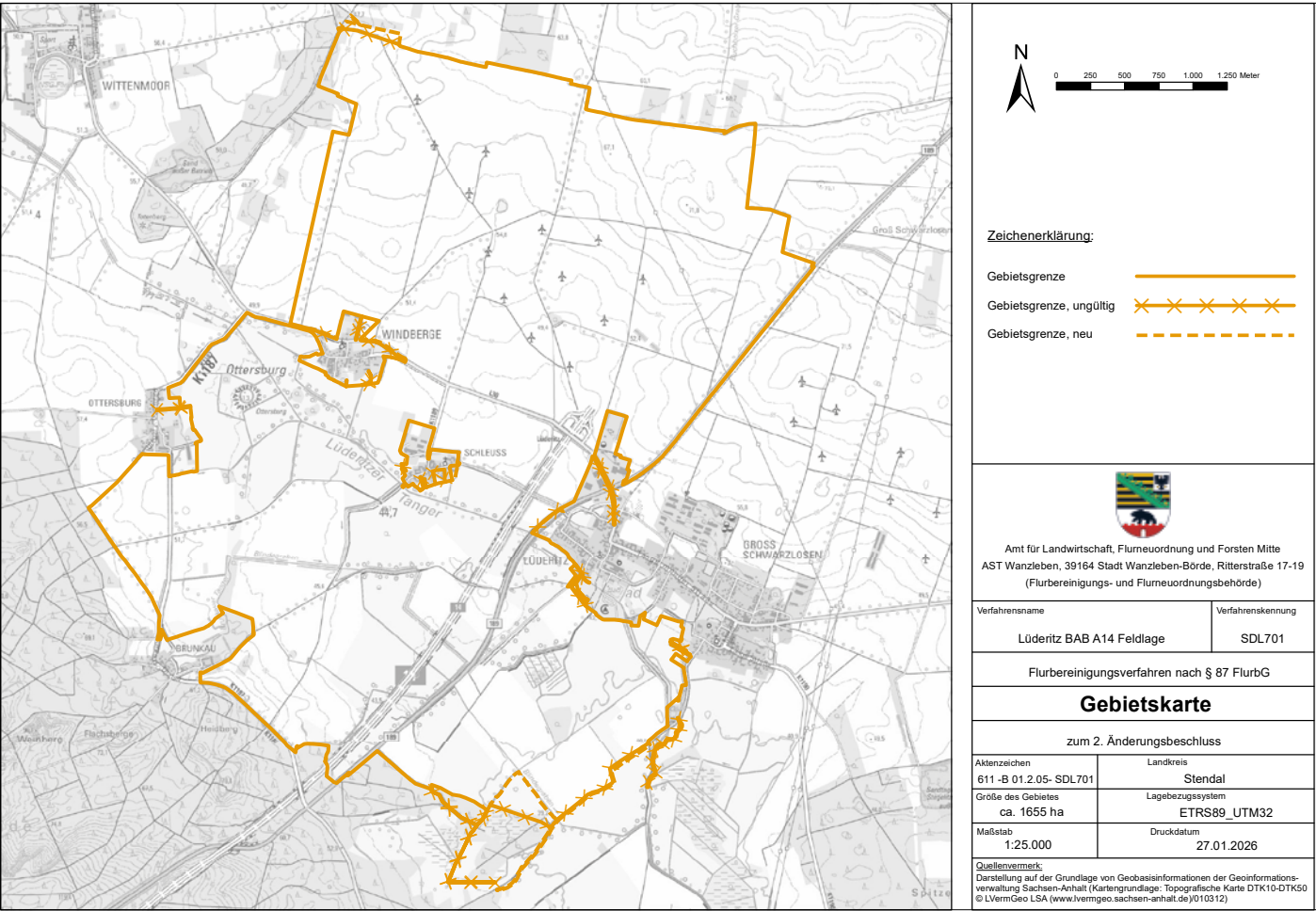
Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der oben genannten Dienstorte des ALFF Mitte eingegangen ist.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Breiter Weg 203 – 206, 39104 Magdeburg Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

Im Auftrag
gez. Dirk Krause (DS)
Anlage: Gebietskarte

Datenschutzrechtliche Hinweise

Aufgrund des gesetzlichen Auftrages nach dem Flurbereinigungsgesetz werden im vorliegenden Flurbereinigungsverfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verarbeitet. Die datenschutzrechtlichen Hinweise können im Internet unter: www.lsaurl.de/alffmittedsdgv eingesehen werden oder sind beim ALFF Mitte erhältlich.



Datum Unterschrift



DER NEUE AYGO X HYBRID TEAMPLAYER MIT 3.100 € DEUTSCHLANDPRÄMIE¹



GARANTIE*
BIS ZU EINEM
FAHRZEUGALTER VON
15 JAHREN

Aygo X Hybrid Teamplayer

239 €²
mtl. leasen

zzgl. Sonderzahlung u. Überführung

Toyota Aygo X 5-Türer Teamplayer: 17-Zoll-Leichtmetallfelgen schwarz (glanzgedreht), Metallic-Lackierung, Zweifarblackierung, Außenspiegel (elektrisch einklappbar)

Energieverbrauch Toyota Aygo X 5-Türer Teamplayer, Hybrid: 1,5-l-VVT-i, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) stufenloses Automatikgetriebe: kombiniert: 3,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 87 g/km, CO₂-Klasse: B. Abb. zeigt Sonderausstattung.

^{*}Es gelten die Toyota Relax Garantiebedingungen der Toyota Motor Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget 60, B-1140 Brüssel, Belgien. Die Toyota Relax Garantie gilt ausschließlich für Toyota Fahrzeuge nach jeder Inspektion bei einem Toyota Partner bis zu einem Fahrzeugalter von 15 Jahren oder einer Laufleistung von 250.000 km. Die Toyota Relax Garantielaufzeit beträgt 12 oder 24 Monate in Abhängigkeit des für das Fahrzeug vorgesehenen Inspektionsintervalls. Weitere Details sowie die Garantiebedingungen erhalten Sie unter <http://www.toyota.de/relax>.

¹Die Toyota Deutschlandprämie in Höhe von 3.100,00 € gilt nur bei Leasing. Sie wird als Nachlass auf die unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota Allee 2, 50858 Köln für das genannte Modell gewährt und reduziert dadurch die monatliche Leasingrate. Gilt nur für Privatkunden und nur bei Antrag und Genehmigung des Leasingvertrags bis 31.03.2026. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

²Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Aygo X 5-Türer Teamplayer. Anschaffungspreis: 21.536,40 € zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: 990,00 €, Gesamtbetrag: 12.462,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 239,00 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2026. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.



M & S AUTOHAUS
GmbH

Industriestraße 10, 39576 Stendal, Tel. 03931/4934-0
info@toyota-stendal.com • www.toyota-stendal.com

Hauptsitz:
Göttliner Chaussee 29
14712 Rathenow